Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0082/2012

Jever, den 29.03.12

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft	17.04.2012	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	09.05.2012	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

**Rekultivierung der Deponie Varel-Hohenberge;
hier: Sachstand**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Kreisausschuss wird ebenfalls um Kenntnisnahme gebeten.

Finanzielle Auswirkungen: ☐ Ja ☐ Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung:		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
		Eigenanteil	objektbezogene Einnahmen			
€ _____	€ _____	€ _____	€ _____	€ _____		
Erfolgte Veranschlagung: ☐ Ja, mit € _____ ☐ Nein						
im ☐ Ergebnishaushalt ☐ Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
_____ Sachbearbeiter/in		Sichtvermerke: _____ Abteilungsleiter Kämmerei Landrat				
_____ Fachbereichsleiter/in						
Beratungsergebnis:						
Einstimmig	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Kenntnisnahme	Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
☐	_____	_____	_____	☐	☐	

Begründung:

Die Bauarbeiten zur Rekultivierung der Deponie liegen im Bauzeitenplan. Durch das gute Bauwetter konnte die Baufeldräumung fristgerecht bis Ende Februar beendet werden.

Von den für die Umlagerung vorgesehenen rund 68.000 m³ Abfällen sind schon etwa 20.000 m³ umgelagert worden.

Die Vermessung der Oberkante des Deponiewalls hat ergeben, dass die Nordseite und die Westseite gegenüber den alten Planungsunterlagen um ca. 5 m verschoben ist. Da die Deponiewälle bei der Einlagerung der Abfälle nicht verschoben worden sind, beruht dieser Fehler vermutlich auf Messungenauigkeiten beim Deponiebau. Die Nachprüfung ergab jedoch, dass die Standsicherheit der Deponie gewährleistet ist, so dass sich daraus keine Probleme ergeben können.

Zur Zeit wird der Deponiewall freigelegt, um den Klei-Dichtungsriegel zwischen der bestehenden Kunststoffdichtungsbahn an der Deponiebasis und der oberen, neuen Kunststoffdichtungsbahn zu installieren.

Wie erwartet und geplant, muss während der Abfallumlagerung die Gasfassung der Gasbrunnen im Deponiefeld reduziert werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten werden die betroffenen Gasbrunnen neu aufgebaut.

In einem Versuchsfeld werden zur Zeit alle Abdichtungsbestandteile in Kombination aufgebaut. Darin sollen quasi in Echtzeit alle Dichtungen erprobt und kontrolliert werden.

Dipl-Ingenieur Heidemann wird den Ausschuss über aktuellen Stand der Rekultivierungsarbeiten zum Sitzungstermin berichten.

Nach dem derzeit vorliegenden Zeitplan werden die Arbeiten zur Rekultivierung der Deponie Varel-Hohenberge voraussichtlich im Juli/August 2013 abgeschlossen sein.